

Heraus, heraus, Du Menschensohn,  
 So ruft der led'ge Gefelle,  
 Es schwärmt von Frühlingswonnen schon  
 Vor Deiner Kammerchwelle.

Hörst Du die Käfer summen nicht?  
 Hörst Du das Glas nicht klirren,  
 Wenn sie, betäubt von Duft und Licht,  
 Hart an die Scheiben schwirren?

Die Sonnenstrahlen stehlen sich  
 Behende durch Blätter und Ranken,  
 Und necken auf Deinem Lager Dich  
 Mit blendendem Schweben und Schwanken.

Die Nachtigall ist heiser fast,  
 So lang' hat sie gesungen,  
 Und weil Du sie gehört nicht hast,  
 Ist sie vom Baum gesprungen.

Da schlug ich mit dem leeren Zweig  
 An Deine Fensterscheiben:  
 Heraus, heraus in des Frühlings Reich!  
 Er wird nicht lange mehr bleiben!

Wilhelm Müller.

#### Kuckuk und Nachtigall.

Der Kuckuk fiel vom dürr'n Baum,  
 Da ist er todt geblieben;  
 Von wem wird nun den Sommer lang  
 Uns Zeit und Weil vertrieben?

Ei, das soll thun Frau Nachtigall,  
 Die sitzt auf grünen Zweigen,  
 Und singt und springt, ist allzeit froh,  
 Wenn andre Vögel schweigen.

Zum Kuckuk mag der Kuckuk gehn,  
 Wir werden uns nicht grämen;  
 Die Nachtigall, die Nachtigall,  
 Die soll uns Niemand nehmen!

D. Marbach.